

Inhalt

Vorbemerkungen und Danksagung | 7

1. Einleitende Worte | 9

1.1 Fragestellung | 11

1.2 Wissenschaftlicher Kontext und Desiderat der Studie | 13

1.3 Argumentationsschritte | 15

2. Theoretische Fundierung | 21

2.1 Praxistheoretische Perspektiven | 21

2.2 Perspektiven der Akteur-Netzwerk-Theorie (ANT) | 28

2.3 Ethnomethodologische Ansätze | 29

2.4 Zum Verhältnis von Theorie und Empirie | 31

3. Methode | 33

3.1 Modus der Feldteilnahme | 34

3.2 Datenkorpus der Studie | 37

3.3 Forschungsethische Überlegungen und Anonymisierung | 41

3.4 Phasen der Feldarbeit und Analyse | 42

3.5 Das Codieren im Analyseprozess | 44

3.6 Spontaneität und Gegenstandskonstruktion | 45

3.7 „Going native“ versus „coming home“ | 48

3.8 Der Vergleich als Werkzeug der Befremdung | 52

3.9 Ethnografisches Schreiben | 54

4. Noise als Gegenstandsbereich | 57

4.1 Allgemeines über Noise | 58

4.2 *Doing sound* als Etablierung von Bedeutung und Sinn | 71

4.3 Grenzfall: Zwischen Musik und Geräusch | 77

5. Hörfähigkeit und Distinktion | 83

5.1 Fragen der Bewertung als ethnografische Fährtenlegung | 84

5.2 „Being willing to be annoyed“? | 91

5.3 Den Saal leeren: Raum- und Körperordnung | 94

5.4 Distinguierende Exklusion | 97

- 5.5 Normativität: „Concert for one person“ | 100
5.6 (Selbst-)Ermächtigung und Kapitalerwerb? | 104

6. Klang-Raum-Körper | 109

- 6.1 Noise in Bewegung | 111
6.2 „The feel and the surroundings“: Körper in Räumen | 113
6.3 „Sich umspülen lassen“ | 119
6.4 Performative Repertoires | 125
6.5 Kollektiv-körperliche Einstimmung | 129
6.6 Exkurs: „Rückführung“ und Ausklingen | 132
6.7 Soziomaterielle „companionships“ | 134
6.8 Exkurs: Orte und Wege als teleoaffektive Besinnung | 141
6.9 „Unexpected dynamics“: Das Unerwartete integrieren | 148
6.10 Lautstärke versus Fragilität von Klangräumen | 156

7. Kollektivität zwischen Dynamik und Routine | 161

- 7.1 Kunst als Katalysator von Interaktionen | 163
7.2 Dynamik versus Routine | 180
7.3 Exkurs: Über das Miteinander im Gegeneinander | 182
7.4 Subkulturelle „Beschlagnahmung“ und Umdeutung | 187

8. Praktisches Wissen und Transformationsleistungen | 191

- 8.1 Praktische Fertigkeiten | 193
8.2 Zur Etablierung von Verzerrung und Fremdartigkeit | 206
8.3 Klang und Sozialität | 227

9. Zu einer Soziologie des Auditiven | 231

- 9.1 Normativität und Distinktion in actu | 232
9.2 Klang im Spannungsfeld von Körper und Raum | 233
9.3 Das Erkenntnispotenzial der Stimmungsverschiedenheit | 235
9.4 Experimentelles und Konventionelles | 238
9.5 Praktisches Wissen und Kompetenz | 239
9.6 Perspektiven und Anschlussfragestellungen | 243
9.7 Methodologische Implikationen | 246

Literatur | 251

Nichtwissenschaftliche Internetquellen | 265

Medienquellen | 268

Kurzzusammenfassung | 269